

Bericht vom 12th International Congress on Mathematical Education (ICME-12)

Gabriele Kaiser

Vom 8. bis zum 15. Juli 2012 fand in Seoul der 12th International Congress on Mathematical Education statt, der als mathematikdidaktischer Weltkongress alle vier Jahre von der International Commission on Mathematical Instruction (ICMI) durchgeführt wird. Der Kongress war mit 4042 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 85 Ländern der bisher größte seiner Art. Die weitaus größte Teilnehmergruppe stammte mit 2134 Teilnehmer(innen) aus Korea, gefolgt mit 332 Teilnehmer(innen) aus den USA, 298 aus China, 238 aus Japan und 111 aus Thailand. Aus den deutschsprachigen Ländern gab es 84 Teilnehmer(innen), eine erfreulich hohe Anzahl, die gleichauf lag mit den Teilnehmer(innen)zahlen aus Australien und Schweden.

Der Kongress wurde im berühmten Kongresszentrum COEX im Finanzzentrum von Seoul abgehalten und begann mit einer über Video übertragenen Grußbotschaft des südkoreanischen Präsidenten Lee Myung-bak, der die Bedeutung der Mathematik für die gesellschaftliche Entwicklung und die hohe Relevanz des Mathematikunterrichts hervorhob. Nach einer farbenprächtigen Eröffnungsveranstaltung mit einer traditionellen Trommelperformance und einer Mischung aus klassischen und modernen Gesängen nahm der Kongress seine Arbeit auf. Dabei folgte der Kongress den für dieser Kongressreihe bekannten Strukturen. So wurden vier Plenarvorträge gehalten, von Don Hee

Lee (Korea) zu „Mathematics Education in the National Curriculum System“, von Etienne Ghys (Frankreich) zu „The Butterfly Effect“, von Bernard Hodgson (Canada) zu „Whither the Mathematics/Didactics Interconnection?“ und als deutschem Beitrag von Werner Blum „Quality Teaching of Mathematical Modelling – What Do We Know, What Can We do?“

Werner Blum hat damit nach den Plenarvorträgen von Arnold Kirsch, 1976 auf ICME-3 in Karlsruhe und von Erich Wittmann, 2000 auf ICME-9 in Tokio, den dritten Plenarvortrag von deutscher Seite aus gehalten seit Gründung der Kongressreihe. Als weitere Plenaraktivität gab es drei Podiumsdiskussionen zu „Teacher Education and Development Study – Learning to Teach Mathematics (TEDS-M)“, Chair Konrad Krainer, zu „Math Education in East Asia (Korea – China – Japan)“, Chair Frederick Leung und „Gender and Mathematics Education – Revisited“, Chair Gilah Leder. Diese äußerst abwechslungsreich und spannend aufgenommenen Vorträge und Podiumsdiskussionen bereicherten die Diskussion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr stark. Auf der Eröffnungsveranstaltung werden traditionell die von ICMI ausgeschriebenen Preise vergeben, der Klein Award für das mathematikdidaktische Lebenswerk, den 2009 Gilah Leder (Australien) und 2011 Alan Schoenfeld (USA) erhalten hatten sowie



Plenarvortrag Werner Blum (Foto: Thomas Raupach)



Mathematical Carnival (Foto: Thomas Raupach)



Gabriele Kaiser kündigt die ICME 13 in Hamburg an. (Foto: Thomas Raupach)

der Freudenthal Award für innovative mathematikdidaktische Forschungsprojekte, mit dem 2009 Yves Chevallard (Frankreich) und 2011 Luis Radford (Canada) ausgezeichnet wurden. Die Preise wurden persönlich vom südkoreanischen Minister für Erziehung, Wissenschaft und Technologie, Lee Ju-Ho, überreicht. Alle Preisträger(innen) hielten Vorträge, wobei insbesondere der Vortrag von Alan Schoenfeld zu „How We Think: A Theory of Human-Decision Making, with a Focus on Teaching“ die Massen anzog und zweimal gehalten werden musste.

Eine bedeutende Rolle spielen auf ICME die sog. Regular lectures, eingeladene Vorträge anerkannter Mathematikdidaktiker(innen) und Mathematiker(innen) sowie das erste Mal als Rising Stars einige jüngere Wissenschaftler(innen). Auch hier gab es eine nicht unbedeutende Beteiligung aus den deutschsprachigen Ländern. Einige Länder waren eingeladen, sich selbst genauer darzustellen; es gab dazu fünf Länderpräsentationen, u. a. von Korea und USA, die jeweils gute Einblicke in die einschlägigen länderspezifischen Diskussionen erlaubten.

Traditionell werden die ICMEs durch die sog. Topic Study Groups strukturiert, thematisch orientierte Arbeitsgruppen, die sich mehrmals treffen und zum Thema der Gruppen Spezialvorträge hören und durch Diskussionen vertiefen. Von diesen Topic Study Groups gab es 37, wobei viele Mitglieder der GDM als Co-chair oder Mitglied im Organising Committee der Gruppen beteiligt waren. Noch stärker an Diskussionen orientiert waren Discussion Groups, von denen es 17 gab und die selbst vorgeschlagen werden konnten.

Daneben gab es eine ganze Reihe weiterer Aktivitäten wie Treffen der Affiliated Study Groups wie PME oder ICTMA sowie Posterpräsentatio-

nen, in denen insbesondere Nachwuchswissenschaftler(innen) ihre Arbeiten vorstellen konnten.

Besonderer Attraktivität erfreute sich der Mathematics Carnival, eine mathematische Ausstellung mit vielen mathematischen Spielen und Aktivitäten, die auch von vielen südkoreanischen Schulklassen trotz Ferienzeit besucht wurden. Als besonderer Anziehungspunkt erwies sich die gemeinsame Unterrichtung von koreanischen, chinesischen, koreanischen Jugendlichen durch anwesende Mathematikdidaktiker(innen) aus diesen Ländern, die z. T. durch Videoübertragung erfolgte.

Besondere Bedeutung hatte ICME-12 für die deutschsprachige Gruppe, die am Ende des Kongresses zu ICME-13 einladen konnte, der vom 24.–31. Juli 2016 in Hamburg stattfinden wird. Nach einem kurzen Grußwort von Gabriele Kaiser als Convenor von ICME-13 wurde ein Video gezeigt, dass die anwesenden Kongressteilnehmer(innen) mit Charakteristika der deutschsprachigen Diskussion zur Mathematikdidaktik und ihren spezifischen Aspekten vertraut machte und die Schönheit von Hamburg als nächstem Austragungsort überzeugend darzustellen vermochte. Besonders unterstrichen wurde die hohe Bedeutung, die die deutschsprachige Mathematikdidaktik ICME-13 gibt, durch die gemeinsame Anwesenheit der deutschsprachigen Gruppe auf der Bühne, die sich hinter einem Banner versammelte und die internationale Mathematikdidaktik nach Hamburg einlud.

Das Video und weitere Informationen finden sich auf der bereits aktiven Website von ICME-13 unter www.icme13.org.

Prof. Dr. Gabriele Kaiser, Universität Hamburg, Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie, Bewegungswissenschaft, Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg. Email: gabriele.kaiser@uni-hamburg.de



Die deutsche Delegation auf der ICME 12 lädt die Welt zur ICME 13 ein. (Foto: Thomas Raupach)